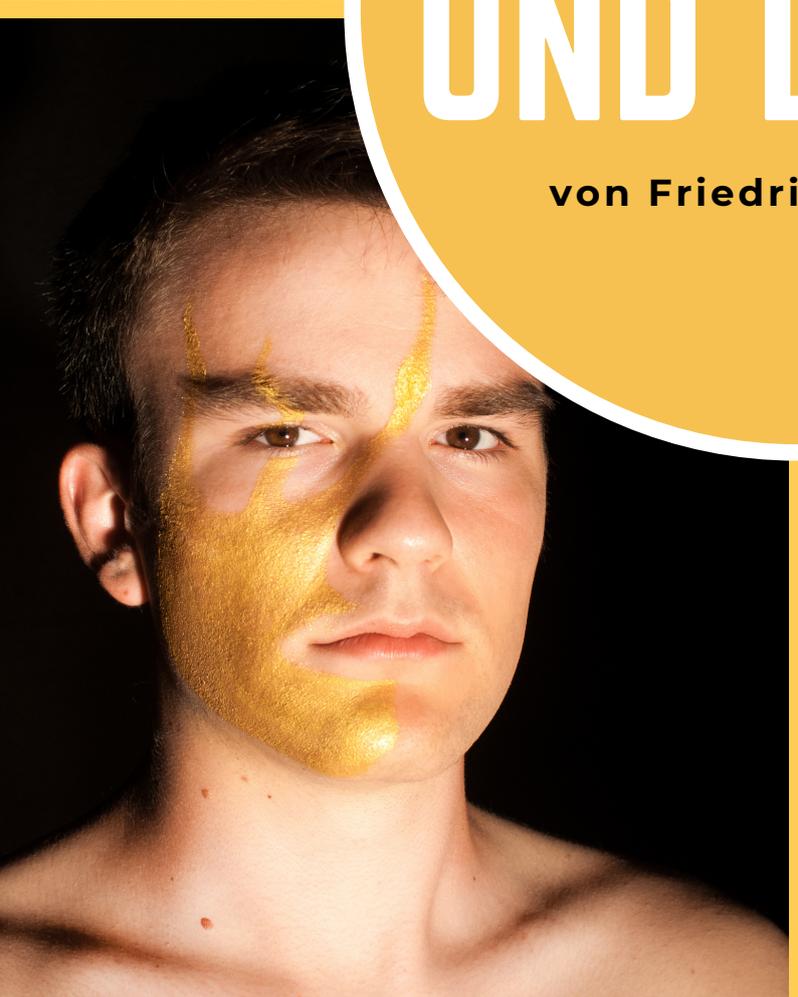




# KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller



THEATER  
MOLLER  
HAUS



# KABALE UND LIEBE

DRAMA VON FRIEDRICH SCHILLER (1784)  
IN EINER FASSUNG VON A. VARNAY & M. HEPPENHEIMER

(PREMIERE AM 11. SEPTEMBER 2020 | THEATER MOLLER HAUS)

## DAS ENSEMBLE

### PRÄSIDENT VON WALTER

Philip Hügel

### FERDINAND VON WALTER

Alexander Reith

### HOFMARSCHALL VON KALB

Niklas Neureuther

### LADY EMILIE MILFORD

Alena Esra Üresin

### SEKRETÄR WURM

Mieke Kaupp

### STADTMUSIKANT MILLER

Sven-Helge Czichy

### LUISE MILLER

Franka-Marie Grundmann

### DIE LIVE-BAND

Leonie Mathes (Gitarre)

Johannes Pitton (Piano)

Linus Weinbrenner (Schlagzeug)

## DAS KREATIVTEAM

### REGIE, BÜHNE & KOSTÜME

Marvin Heppenheimer

### DRAMATURGIE

Alexandra Varnay

### MUSIKALISCHE LEITUNG

Johannes Pitton

### REGIEASSISTENZ

Mika Engelhardt

### TECHNIK

Pascal Kaippel

Tobias Veit



## ZUM INHALT

Der Stadtmusikus Miller ist aufgebracht: Seine Tochter Luise führt eine Beziehung mit Ferdinand, dem Sohn des Präsidenten von Walter. Gleichzeitig hat auch noch Wurm, der Sekretär des Präsidenten, ein Auge auf Luise geworfen und versucht seit geraumer Zeit, sie zu erobern, worauf Miller jedoch ebenso wenig eingeht. Ferdinand kommt zu Besuch. Während er voll von überschwänglicher Liebe zu seiner Luise tagträumt, versucht sie ihn auf den Boden der Tatsachen zu holen und erklärt, dass ihre Liebe unmöglich sei. Gleichzeitig berichtet Wurm seinem Vorgesetzten von der Liebe zwischen den Beiden und überzeugt den Präsidenten, Ferdinand umgehend zu vermählen. Missmutig zieht Ferdinand ab zum Präsidenten, der ihm seine Heirat mit der im Land nicht hoch angesehenen Lady Milford verkündet.

Letztere erwartet die Ankunft ihres zukünftigen Gemahls, der sie jedoch schnell zurückweist und ihr seine Beziehung mit der bürgerlichen Luise beichtet. Lady Milford schwört ihm Rache, dennoch lässt er sie eifersüchtig zurück. Indessen hat Miller erfahren, dass man am Hofe wohl von der Beziehung seiner Tochter weiß und möchte mit ihr fliehen. Jedoch stürmt Ferdinand voll Sorge in seinem Haus ein, um für seine Liebe zu kämpfen. Der Präsident lässt nicht lange auf sich warten und stattet den Millers einen unangenehmen Besuch ab.

Unglücklich mit dem Ausgang seines Besuchs, schmieden der Präsident und Wurm eine Kabale, um Ferdinand und Luise endgültig auseinanderzubringen: Durch eine in einem Brief vorgetäuschte Liebesbeziehung zwischen Luise Miller und einem anderen Mann, soll Ferdinand von seiner Geliebten ablassen. Hierfür soll Hofmarschall von Kalb seinen Namen für eine vorgetäuschte Beziehung mit Luise Miller hergeben. Widerwillig lässt er sich auf das Spiel ein. Miller wird heimlich verhaftet, wodurch Luise sich gezwungen sieht, den von Wurm diktierten Brief an den Marschall aufzusetzen.

Ferdinand findet den Brief und duelliert sich mit dem Hofmarschall, der ihm in Todesangst gesteht, Marionette in einem vom Präsidenten inszenierten Spiel zu sein. Ferdinand, ihm nicht glaubend, sucht Beistand bei seinem Vater, welcher ihm urplötzlich den Segen für seine Beziehung zu Luise zuspricht. Ferdinand, einen heftigen Entschluss fassend, stürmt davon. Inzwischen ist Luise zur Lady bestellt worden, die ihr eine Stelle als Dienstmädchen anbietet. Zwischen den zwei Frauen entbrennt ein hitziges Gespräch mit unerwartetem Ausgang.

Auch Luise hat einen Entschluss gefasst, von dem sie ihr Vater in letzter Sekunde zurückhalten kann. Bevor die beiden ihren neuen Lebensabschnitt angehen können, kehrt Ferdinand zurück und bittet Miller, seinem Vater eine Botschaft zu bringen. Ferdinand ist nun allein mit Luise und bereit, seinen Plan in die Tat umzusetzen. Wird er gelingen? Oder kommt alles ganz anders?



# "DER RICHTIGE ABSTAND IST IMMER ZUGLEICH AUCH DIE RICHTIGE NÄHE."

(CARL PETER FRÖHLING, \*1933)

MARVIN, WIE WAR ES FÜR DICH, EINE LIEBESGESCHICHTE AUF DISTANZ ZU ERZÄHLEN?

Anfangs war es ein harter Schlag, Abstandsregelungen in solch einem Werk einzuhalten. Umso intensiver wir uns jedoch mit den Auflagen befasst haben, merkte ich schnell, wie wenig physische Nähe in Schillers Werk tatsächlich existiert. Selbst, um ein Beispiel zu nennen, zwischen Luise und Ferdinand ist ab der ersten Szene eine Distanz in beiden Sinnen vorhanden. Die Momente der Nähe zwischen den Beiden lassen sich nur erahnen. Auch zwischen Ferdinand und seinem Vater herrscht von Beginn an ein hierarchisches Verhältnis und väterliche Nähe ist nur bedingt spürbar.

NEBEN DER BÜHNE SITZT EINE LIVE-BAND. WIE SIND JOHANNES UND DU ZU DIESER SETZUNG GEKOMMEN?

Etwas, das Luise und ihren Vater innig verbindet ist neben der Religion vor allem die Musik. Und eben diese Musik schafft in besonderen Zeiten eine Nähe, die physisch gar nicht möglich ist. In unserer Inszenierung ist die Musik zu einem Element geworden, dass nicht einfach nur den Abend begleitet, sondern sich ganz klar einem Stand in all ihren Facetten klar zuordnet. Die Musik wird zu einem zusätzlichen Kommunikationsmittel, wo bloße Worte nicht ausreichen.

(DIE FRAGEN STELLTE ALEXANDRA VARNAY)

## LIEBE

O! ZARTE SEHNSUCHT, SÜSSES HOFFEN,  
DER ERSTEN LIEBE GOLDNE ZEIT,  
DAS AUGE SIEHT DEN HIMMEL OFFEN,  
ES SCHWELGT DAS HERZ IN SELIGKEIT,  
O! DASS SIE EWIG GRÜNEN BLIEBE,  
DIE SCHÖNE ZEIT DER JUNGEN LIEBE!

*(aus: Das Lied von der Glocke | Friedrich Schiller | 1799)*